

NACHRICHTEN

Süsser die Kassen nie klingeln?

TRIESEN – In den letzten Jahren der Hochkonjunktur wurde das alte Weihnachtslied («Süsser die Glocken nie klingeln») bezogen auf den regelrechten Kaufrausch einer grossen Kundschaft zur Weihnachtszeit gerne verhöhnt. Letzte und vorletzte Weihnacht hat sich die Lage gewandelt. Die Konsumenten sind sparsamer geworden und der Handel musste häufig schon frühe Ausverkäufe ansetzen, weil er auf dem Grossangebot von Geschenkartikeln sitzen blieb. Manches deutet darauf hin, dass sich die Situation wieder zu bessern beginnt. Die Leute werden wieder ausgabefreudiger und setzen damit ein erfreuliches Zeichen von Konjunkturbelebung an der wirtschaftlichen Basis. Radio L will erfahren, ob es sich dabei nur um einen Silberstreif am Horizont handelt, oder ob das Weihnachtsgeschäft 2003 tatsächlich positive Konjunktursignale ausstrahlt.

Im Rampenlicht dieser Diskussionsrunde, die auch am kommenden Sonntag, 14. Dezember 2003, kurz nach den 11-Uhr-Nachrichten beginnt, stehen Gäste, die direkt und indirekt mit dem Handel in unserer Region zu tun haben und die Situation entsprechend einschätzen können. So erwarten wir u. a. den Präsidenten der Sektion Handel der Liechtensteinischen Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Herbert Steffen und den Präsidenten der Interessengemeinschaft der Buchser Geschäfte, Robert Keusch: diesen Sonntag, 14. Dezember, nach den 11-Uhr-Nachrichten auf Radio L.

Herzlich willkommen zum Weihnachtsmarkt



VADUZ – Bereits zum zehnten Mal wird morgen, Sonntag, 14. Dezember, der Vaduzer Weihnachtsmarkt durchgeführt. Zum Jubiläum wartet er mit einer Rekordzahl von Ausstellern auf, die ihr weihnachtliches Angebot von

Selbstgemachtem über Weihnachtsdekorationen bis Handwerkskunst präsentieren. Ganz im Sinne des weihnachtlichen Gedankens unterstützen viele Vereine mit ihrem Engagement am Weihnachtsmarkt karitative Institutionen. Umfangreich ist das Angebot an Kulinarischem, das ebenso wärschafte als auch leichte Gerichte umfasst. Ich lade Sie alle recht herzlich zu diesem Weihnachtsmarkt in stimmiger Umgebung im Städtle ein und freue mich über Ihren Besuch. Karlheinz Ospelt, Bürgermeister

«No Limit» engagiert sich für Kinder in Albanien



RUGGELL – Feierlich haben die Jugendlichen von Ruggell am 14. November einen Namen für ihren Jugendraum gewählt: «No Limits». Der glückliche Gewinner Mathias Koch hat nicht nur die Idee von Freiheit, die der Namen beinhaltet, im Sinn gehabt, sondern und vor allem eine unbegrenzte Palette von Möglichkeiten, die die offene Jugendarbeit im Dorf bietet: Freizeitgestaltung, Begegnungsstätte, Anlaufstelle usw. In diesem Sinne hat das Jugendraumteam «No Limit» die Erlaubnis bekommen, einen Stand beim Weihnachtsmarkt in Ruggell zu betreiben, um eine gute Sache zu unterstützen. Sie haben ihren Gewinn feierlich an Frau Birgit Hilti, die Koordinatorin der Weihnachtsmarkt-Kommission, im Jugendraum übergeben.

Esche-Renaturierung ...

Übergabe von 1084 Unterschriften an die Regierung

VADUZ – Eine mit 1084 Unterschriften gezeichnete Petition für eine Revitalisierung der Esche wurde gestern von Vertretern der Bürgerbewegung an Regierungschef Otmar Hasler übergeben.

• Martin Risch

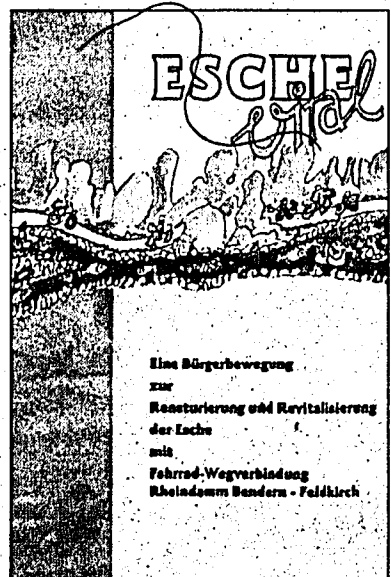
Die Petition «ist als Impuls zu sehen, die Esche-Revitalisierung in die Gesamtplanung des Gewässerschutzes aufzunehmen», sagte Norbert Seeger, Vertreter der Bürgerbewegung ESCHEvital, bei der Übergabe der Unterschriften an den Regierungschef. Otmar Hasler sagte, die Regierung nehme die vorgelegte Petition sehr ernst. Wie aus der den Unterschriften beigebrachten Broschüre zu entnehmen sei, hätte die Bürgerbewegung schon den Kontakt zu den Gemeinde-Behörden gesucht und deren Meinungen zur Idee einer Esche-Renaturierung seien durchgehend positiv. Jetzt müssten die einzelnen vom Projekt tangierten Ämter in die weitere Beratung miteinbezogen werden.

Die Petition

Dass sich eine Bürgerbewegung formiert, um ein Gewässer zu schützen, ist einmalig. Der Startschuss zu ESCHEvital fiel Ende Juni 2003. Mit der gestrigen Übergabe der 1084 Unterschriften an die Regierung ist nun ein weiterer Schritt getan, dass ein nachhaltiger Nutzen und Mehrwert für Mensch, Tier und Natur zustande kommen kann. Die Bürgerinnen und Bürger beantragen mit den Unterschriften eine partielle Renaturierung und Revitalisierung der Esche mit Erstellung eines Fahrradweges im Nahbereich von Bendern, Eschen, Mauren via Egelsee nach Feldkirch. Damit wird gleich Zweifaches erreicht, wie in der schön gestalteten Broschüre zur Petition nachzulesen ist. Das Eschegewässer wird ökologisch aufgewertet, die Fisch-Arten-Vielfalt vervielfacht, für die Fauna und Flora werden neue Lebensräume geschaffen, der Naherholungsraum erhält für die Bewohnerinnen und Bewohner eine neue Qualität. Die seit Jahren geforderte Fahrradweg-Verbindung im Nahbereich der Esche vom Rheindamm in Bendern nach Feldkirch abseits der gefährlichen und verkehrsreichen Strassen ergibt für die Familien, Kinder und Senioren in ihrem Naherholungsgebiet eine enorme Aufwertung.

ESCHEvital-Broschüre

Wer sich näher mit der Thematik von Renaturierung und Revitalisierung der Esche befassen möchte, kann sich in der zur Petition erschienen Broschüre schlau machen. Darin wird nicht nur über das Esche-Projekt berichtet, sondern



Unterschriftenübergabe der Petition ESCHEvital an Regierungschef Otmar Hasler. Von links: Norbert Seeger, Regierungschef Otmar Hasler, Rahel Seeger und Johannes Kaiser.

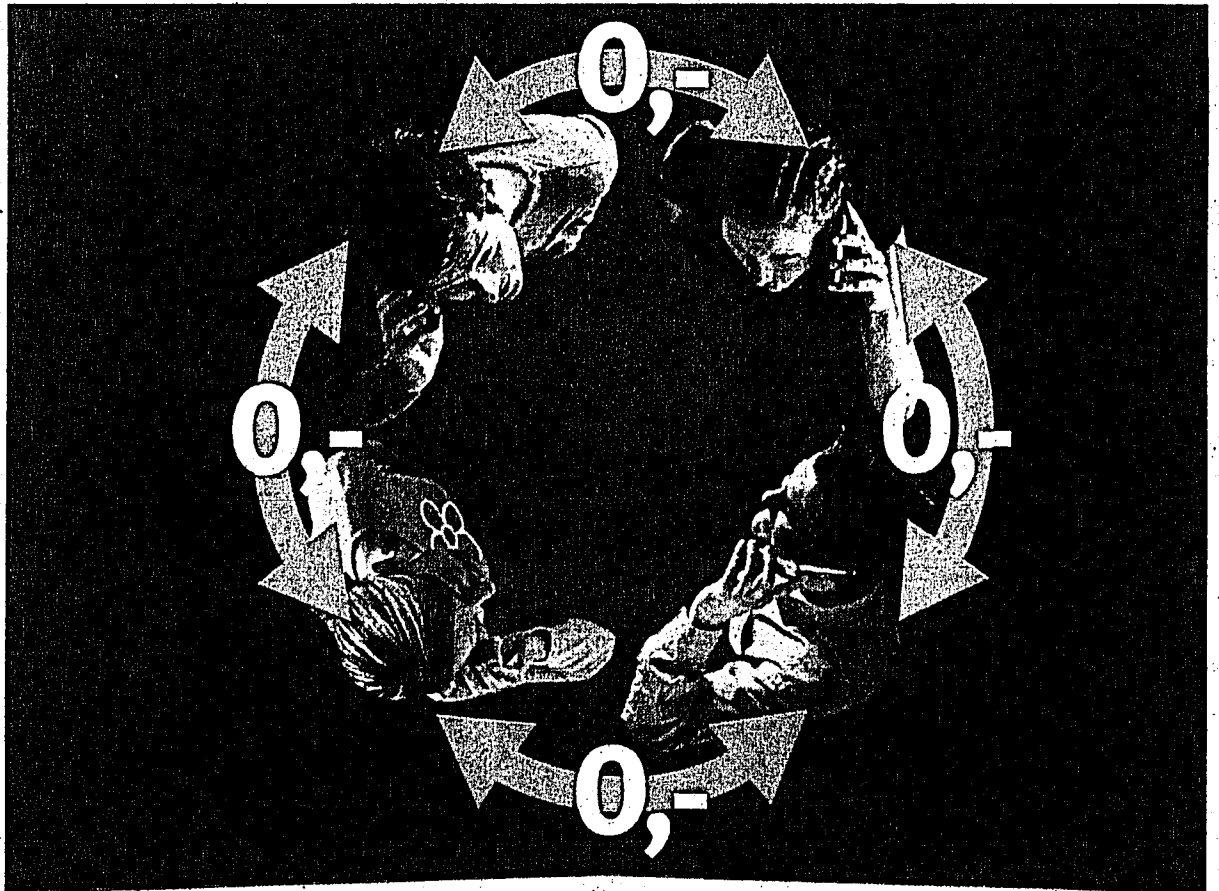
auch über die Gewässerregulierung in Liechtenstein allgemein und über deren Folgen für die Natur. So tummelten sich zum Beispiel in früheren Zeiten 20 Fischarten in der Esche, danach verschwanden nach und nach immer mehr Arten. Die Verschmutzung und monotone Ein-

bettung der Gewässer waren die Gründe. Gezielte Massnahmen im Bereich der Abwasseraufbereitung führten dann in den letzten Jahren zu einer Wiederansiedlung von einzelnen Fischen. Heute beleben wieder 10 Fischarten die Esche. Diese Zahl könnte durch die von der Peti-

tion vorgeschlagene Revitalisierung und Renaturierung vielleicht wieder bis auf die ursprüngliche Artenvielfalt von 20 steigen.

Mit Sicherheit aber werden bei einem Zustandekommen der vorgeschlagenen Massnahmen Mensch und Natur profitieren.

ANZEIGE



MIT DER NEUEN PARTNERCARD PLUS TELEFONIEREN 4 FREUNDE FÜR CHF 0,-

Jetzt an- oder ummelden bei Ihrem FL1-Shop, unter www.mobikom.li oder 800 79 00

Das Mobiltelefon der Spitzenklasse  
Samsung E700  
CHF 0,- im PRO  
CHF 98,- im FUN  
CHF 378,- im Xcite  
statt 699,-  
JETZT WIEDER VERFÜGBAR!

Das kleinste Nokia  
Nokia 6100  
CHF 0,- im PRO  
CHF 0,- im FUN  
CHF 98,- im Xcite  
statt 489,-

Das Trend Handy  
Nokia 7250i  
CHF 0,- im PRO  
CHF 98,- im FUN  
CHF 378,- im Xcite  
statt 748,-

Handy mit Charakter und Charme  
SonyEricsson Z600  
CHF 0,- im PRO  
CHF 98,- im FUN  
CHF 378,- im Xcite  
statt 578,-

FL1 mobilkom-Shop in Vaduz  
Städtlemarkt, Aulestr. 20  
Hotline 800 79 00

HERMANN QUADERER AUTOELEKTRIK AG  
Quaderer Hermann AG  
Eschner Str. 5, Schaan  
Tel: 232 47 08

WACHTER TV-COMMUNICATIONS AG  
Wachter AG  
Zollstr. 39, Schaan  
Tel. 260 06 06

NÄGELE-CAPPAUL communications  
Nägele-Capaul AG  
Landstr. 382, Triesen  
Tel. 388 11 88



Bei Abschluss eines 18 Monatsvertrages. Solange der Vorrat reicht! Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler!